

LADIES DRIVE

DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE



INTERNATIONALE KARRIEREN

GIULIA FITZPATRICK, ISABEL AFONSO UND KIM CHAKANETSA

FEATURING: DIANA VERDE NIETO

Sheila Lirio Marcelo, Petra Jantzer, Véronique Goy Veenhuys, Antje Post, Karima Sundrani, Karin Jeker, Kamales Lardi, Anita Keller

DAS BUSINESSMAGAZIN

FÜR LADIES MIT DRIVE

No. 28 . Winter 2014/2015 . 7.8. Jahrgang
Ausgabe Schweiz & Deutschland

Schweiz CHF 15,- Europa EUR 11,-



9 771662 575007 04



Wenn Menschen sich selbst mögen sind sie schön! Unternehmerin Beate Petri



Plädiert für natürliche Schönheit im Alter: Dr. Eva Neuenschwander

BODYTALK

Fotos: David Biedert

Beate Petri, 59, ist Inhaberin der „schminkbar“, Beauty-Expertin und Kolumnistin. Die erfolgreiche Unternehmerin hat als Maskenbildnerin und Visagistin für Fotografen, Film, Laufsteg und Theater gearbeitet und widmet ihr Leben der Schönheit. Zu diesem Thema führt sie immer wieder interessante Gespräche mit spannenden Frauen. Diesmal traf Beate Petri die Fachärztin FMH für plastische, rekonstruktive & ästhetische Chirurgie, Dr. Eva Neuenschwander, 55, zum „bodytalk“. Alter wird man zwar von ganz alleine – aber die Frage ist: Wie gehen Frauen eigentlich damit um?

Beate Petri: Schön, dich zu sehen, wie geht es dir?

Eva Neuenschwander: Gut. Mein Leben ist spannend, und ich liebe meinen Beruf, weil er so abwechslungsreich ist und ich dank meinen Patienten die verschiedensten Menschen kennenlernen. Und du Beate? Ich weiss, dass du im nächsten Jahr sechzig wirst. Mehr Kummer oder Freude?

Eindeutig mehr Freude. Aber erst nachdem ich anfang, diesen Lebensabschnitt aktiv zu gestalten. Vorher haderte ich manchmal. Älter werden hat auch etwas Trauriges. Ein Ausdruck davon ist das äusserliche Verwelken. Zum Glück findet mein Mann, dass dies die schönen Zeichen des Lebens sind. Du bist etwas jünger, hast du auch schon an den nächsten Lebensabschnitt gedacht?

Ja, natürlich, vor allem seit ich fünfzig wurde. In meiner Tätigkeit sind das Älterwerden und dessen sichtbare Spuren häufig ein Thema. Tatsache ist, dass niemand den Alterungsprozess aufhalten kann, auch mit den besten chirurgischen Techniken nicht. Die plastische Chirurgie soll zum Ziel haben, die Müdigkeit aus dem Gesicht zu verbannen und die Züge weicher und zufriedener zu gestalten, nicht zu verjüngen. Ich spreche viel mit Frauen über diese Aspekte. Den Alterungsprozess wahrzunehmen und zu akzeptieren, ist sehr anspruchsvoll. Aber das kennst du ja selber auch. Bei dir möchten die Menschen auch lernen, frischer und jugendlicher auszusehen. Was erkennst du in diesen Gesprächen?

Der Traum von ewiger Jugend ist geblieben. Aber die Versprechungen der Industrie sind krasser geworden. Die Werbung ist voll mit Zaubertricks. Und niemand spricht von der Lebenserfahrung, die ebenfalls schön macht. Älterwerden sollte mehr Klugheit bedeuten, denn diese macht attraktiv, in jeder Hinsicht, und bei Weitem nicht nur Männer.

Genau. Schön ist nicht gleich faltenfrei, aber Klugheit braucht es tatsächlich im Umgang mit dem eigenen Aussehen. Wir Europäer haben hier glücklicherweise, besonders im Vergleich zu den USA, einen vernünftigen Zugang. Trotzdem merkt man, dass die Werbung für ästhetische Eingriffe auch hierzulande aggressiver

und banalisierend wird. Deshalb sind vorbereitende Gespräche und ehrliche Beratungen auch so wichtig und ein Muss. Es ist weder falsch noch sollte man über Personen urteilen, die sich im Hinblick auf besseres oder jüngeres Aussehen behandeln lassen oder sich aufwendig zu Hause pflegen. Wichtig ist, dass man nie übertreibt oder zu ehrgeizig wird, damit die Natürlichkeit bewahrt wird. Schade ist, wenn diese Grenze überschritten wird und das Gesicht sichtbar verändert wirkt. Die Diskussion über das Älterwerden dominiert häufig und lässt die Natürlichkeit vergessen. Wie sind deine Erfahrungen mit diesem Thema?

Du hast die Pflege erwähnt. Sie ist das zentrale Motiv. Sich pflegen, um sich zu spüren und herauszufinden, was einem gut tut. Diese Selbstachtung möchte ich vermitteln. Wenn Menschen sich selbst mögen, strahlen sie das aus und gelten automatisch als schön. Mit wenigen Mitteln lässt sich diese Ausstrahlung oft verstärken und die Kunden erkennen das im Spiegel sofort. Schönheit ist auch Authentizität und die kann nicht vorgetäuscht werden.

Ich sehe dies sehr ähnlich. Die Erhaltung und Betonung der Ausstrahlung steht im Zentrum meiner Arbeit und meiner Gespräche mit den Klienten. Manchmal hilft schon die kleine Korrektur einer verhassten Falte und meinen Patienten geht es besser. Das sind jene Eingriffe, die die Umgebung nur als besonders gutes Aussehen oder Ausgeruhtheit wahrnimmt. Und eines ist

klar, solche Komplimente verpassen ihre Wirkung nicht. Diese Feedbacks und Schilderungen empfinde ich als Lob und freue mich. Du kennst das sicher auch.

Ja klar. Dann bin ich rundum zufrieden und mit den Kundinnen und Kunden glücklich. Aber noch etwas möchte ich ansprechen. Wie gehst du damit um, dass du altersmässig immer weiter weg von den jungen Menschen bist. Ich spüre, dass sie vieles anders machen wollen, das kann irritieren und sogar nerven. Das gilt auch für das Aussehen. Ein Beispiel sind Tattoos. Manchmal bin ich regelrecht schockiert über die Gemälde und Symbole für die Ewigkeit auf den Körpern. Wirst du auch damit konfrontiert und wie beeinflussen diese Trends deine Arbeit?

Das ist ein wahrlich ein Problem, mit dem ich öfters konfrontiert werde. Es ist viel zu wenig bekannt, dass die Entfernung der teils ausgedehnten Tattoos kaum so durchführbar ist, dass das Pigment weg ist und die verbleibende Haut danach noch normal erscheint. Wenn der Körper jung und straff ist, sehen die Tattoos apart aus, aber was ist nach 20 Jahren?

Weitere Informationen
www.schminkbar.ch
www.plastischechirurgie-zh.ch

Diskutieren Sie mit uns über das Thema auf Facebook und unserem Blog ladiesdrive.tv.